

Gewerbehof Linden feierte Eröffnung

Appetitliche Gerüche und fröhliche Stimmen, Popmusik aus Lautsprechern und Kaffee und Kuchen unter einem Sonnenschirm - bei der offiziellen Eröffnung im Mai ließ sich das geschäftige Treiben, das im Ökologischen Gewerbehof Linden alltags herrscht, nur erahnen. Dort bieten 29 Firmen und Institutionen - vom Gewerbebetrieb bis hin zum Freizeitvergnügen - auf dem Faust-Gelände in Linden ihre Waren und Dienstleistungen an.

Früher - heute

Die ehemalige Bettfedernfabrik Werner & Ehlers war ursprünglich auf dem Grundstück, auf dem sich heute der Ökologische Gewerbehof Linden und der Verein Faust befinden. Die Fabrik stellte 1990 die Produktion ein und wollte das Grundstück als Ganzes verkaufen. Damals existierte bereits der Verein Faust, der einen Teil der Fabrikfläche angemietet hatte. Eine Übernahme des gesamten Grundstücks war jedoch nicht möglich. Es ergab sich jedoch eine Lösung. Seit Sommer 1993 traf sich eine Gruppe von ca. 20 Betrieben, die daran interessiert war, auf dem Grundstück einen ökologisch orientierten Gewerbehof selbstverwaltet zu bewirtschaften.

Die Finanzierung gestaltete sich zunächst schwierig. Schließlich wurde gemeinsam mit der Stadt und dem Land eine Lösung gefunden

Die vorhandenen Gebäude mußten instandgesetzt werden. Keine leichte Aufgabe,



● Der Geschäftsführer des Gewerbehofes Ralf Meyer (l.) im Gespräch mit Gewerbetreibenden des Ökologischen Gewerbehofes in Linden-Nord.

wenn man bedenkt, daß es sich um einfache Lagerhallen handelte, die teilweise noch aus der Zeit vor der Jahrhundertwende stammen. Wärmedämmung, Heizung oder sanitäre Einrichtungen waren nicht vorhanden. Umfangreiche Umbauarbeiten bestimmten zunächst die Arbeit der Ökologischen Gewerbehof Linden GmbH, die am ersten Oktober 1995 gegründet wurde und zeitgleich ihre Arbeit aufnahm.

Nur Öko-Betriebe?

Schnell stellte sich heraus, daß es nicht so viele Betriebe gibt, die im engeren Sinn im Ökobereich tätig sind. Nur etwa ein

Drittel der ansässigen Betrieb kann wirklich als Öko-Betrieb bezeichnet werden. Dennoch wird im Gewerbehof zumindest eine Struktur vorgegeben, die ein ökologisch orientiertes Arbeiten begünstigt.

Folgende Auswahlkriterien sind entscheidend:

- Betriebe sollen in den Bereichen Handwerk, Handel oder Planung selbstverwaltet tätig sein,
- möglichst aus Linden kommen und
- mit ihrer Arbeit ökologischen Aspekten nicht widersprechen.

Wirtschaftliche Tragfähigkeit erreicht

Der erste große Bauabschnitt war im Spätherbst 1997 abgeschlossen. Die GmbH hat das Ziel, das Gelände wirtschaftlich tragfähig zu vermieten, erreicht.

Geplant ist, auch das erste Obergeschoß auszubauen und zu vermieten. Eine Regenwassernutzungsanlage und Maßnahmen zur Wärmedämmung sollen beispielsweise Beiträge zur Verbesserung der Infrastruktur sein.

Ein Park- und Verkehrskonzept in Abstimmung mit dem Verein Faust soll tagsüber einen ungestörten Betriebsablauf sichern und Störungen für die Nachbarn vermeiden.

Kontakt: Ökologischer Gewerbehof Linden GmbH, Tel. 05 11/458 35 74
(Besichtigungen nach Absprache möglich)



● Die Verwendung naturbelassener und auch Verwertung alter Materialien gehören zum Prinzip von Jörg C. Knödel (r.), der mit seinem Betrieb "Chrispin's Möbelcharakter" in den Gewerbehof gezogen ist.